

1450 Kröten in Fischbach „gerettet“



Nachdem in diesem Frühjahr das erste Mal in Fischbach die Ortsstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt war, möchte sich der Bund Naturschutz Bayern e.V. (BN) bei der Gemeindeverwaltung bedanken, die die Sperrung genehmigt hat. Ebenso bedankt sich der BN bei allen Autofahrern, die sich an die Sperrung der Straße gehalten haben und bei den Anwohnern in Fischbach, die sich besonders rücksichtsvoll gegenüber der Krötenwanderung gezeigt haben. So war es dann auch erfreulich, dass wir so wenig überfahrene Kröten in Fischbach zu beklagen hatten. Kröten und andere Amphibien sind ein wichtiger Teil der Nahrungskette und außerdem willkommene Nützlinge im Garten.

Entgegen dem allgemeinen Trend, der ein Schrumpfen der Amphibienzahlen sieht, waren es in diesem Jahr über 1450 Kröten, die die Mitglieder der BN-Ortsgruppe Kallmünz in Eimern gesammelt und über die Straße in das Fischbacher Altwasser getragen haben. Das waren so viele wie noch nie. Dieses Jahr war anscheinend ein richtiges Krötenjahr, was auch die anderen BN-Ortsgruppen im Landkreis bestätigen konnten.

Nach all den schlechten Nachrichten über den Artenschwund in der Natur ist das doch mal eine erfreuliche Nachricht, die uns und den Kröten guttut.

Übrigens: Die BN-Ortsgruppe Kallmünz trifft sich monatlich jeden 3. Donnerstag im Hammerschloss in Traidendorf.

Author: Stefan Link, Kallmünz